Pressetext zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Stand 12.06.2023

Verlässliche Perspektive für Innovationsaktivitäten des Mittelstands

Das ZIM ist mit jährlich mehreren Tausend neuen Projekten das größte Programm der Bundesregierung zur Förderung des innovativen Mittelstandes. Das ZIM unterstützt mit Hilfe von Zuschüssen branchen- und themenoffen marktorientierte technische Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) von Unternehmen mit weniger als 1.000 Mitarbeitenden und mit ihnen kooperierenden Forschungseinrichtungen (inkl. Hochschulen) sowie das Management von Innovationsnetzwerken.

Für das ZIM stehen 2023 Haushaltsmittel in Höhe von rd. 694 Millionen Euro zur Verfügung. Das ZIM wurde mehrfach positiv evaluiert und bietet passgenaue Unterstützung für innovative Mittelständler.

Alles unter einem Dach – passgenaue Förderung

Das ZIM ist durch unterschiedliche Fördermöglichkeiten auf den Bedarf des Mittelstands ausgerichtet. Folgende, von den Unternehmen wählbare Projektformen können gefördert werden:

I. ZIM-Einzelprojekte

Gefördert werden einzelbetriebliche FuE-Projekte in Unternehmen zur Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen.

II. ZIM-Kooperationsprojekte

Gefördert werden nationale und internationale FuE-Kooperationsprojekte von Unternehmen oder von Unternehmen und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen zur Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen.

III. ZIM-Innovationsnetzwerke

Gefördert werden Managementleistungen zur Entwicklung innovativer Netzwerke, denen mindestens sechs mittelständische Unternehmen angehören, sowie die aus dem Netzwerk hervorgehenden FuE-Projekte.

Als Vorbereitung auf ein FuE-Projekt können Prüfungen der Realisierbarkeit und des Erfolgspotenzials im Rahmen von **Durchführbarkeitsstudien** gefördert werden.

Unternehmen, deren FuE-Projekte im ZIM bewilligt werden, können zusätzlich Leistungen externer Dritter zur Unterstützung der **Markteinführung** ihrer Projektergebnisse beantragen.

Mittelständler, die mit ausländischen Partnern kooperieren, profitieren von einem erhöhten Fördersatz und einer wachsenden Zahl bilateraler Vereinbarungen mit anderen Ländern zur Verzahnung von Förderaktivitäten.

ZIM überzeugt

Kontinuierliches Wirkungsmonitoring, Evaluationen und Analysen bestätigen die Wirksamkeit des Programms: Das ZIM generiert Umsatz, bewirkt zusätzliche Investitionen in Forschung und Entwicklung, es sichert und schafft Arbeitsplätze.

Auch die große Nachfrage zeigt, dass das ZIM im Mittelstand sehr gut ankommt: Seit dem Start des Programms im Jahr 2008 wurden rund 64.000 Innovationsvorhaben aus den unterschiedlichsten Technologiegebieten, Branchen und Regionen angestoßen und fast 8,4 Milliarden Euro an Fördermitteln bewilligt. Dabei initiiert die Förderung in den Unternehmen zusätzliche Investitionen in Forschung und Entwicklung und steigert dabei oft auch den Erfolg von Zulieferern, Kunden und anderen Geschäftspartnern. Darüber hinaus stärkt das ZIM besonders den Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie über Branchengrenzen hinweg.

Anträge auf Förderung können laufend bei den ZIM-Projektträgern gestellt werden:

ZIM-Einzelprojekte:	EURONORM GmbH, Tel. 030 97003-222
ZIM-Kooperationsprojekte:	AiF Projekt GmbH, Tel. 030 48163-3
ZIM-Innovationsnetzwerke:	VDI/VDE Innovation und Technik GmbH, Tel. 030 310078-380

Erfolgsbeispiele, Statistiken, Einzelheiten zu den Projektformen, Förderrichtlinie, Antragsformulare und Hinweise auf Informationsveranstaltungen im Internet unter www.zim.de.